



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Gitarre künstlerisch

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Modulbeschreibungen	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I (KK I).....	4
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	5
Künstlerische Ergänzung (KE).....	7
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	9
Musikbezogene Kontexte II (MK II).....	11
Musikalische Strukturen I (MS I)	12
Musikalische Strukturen II (MS II)	14
Musikalische Strukturen III (MS III).....	15
Ensemblepraxis I (EP I)	16
Ensemblepraxis II (EP II)	19
Professionalisierung (PRF)	22
Fine (F).....	24
3.2 Wahlpflichtmodule	25
Wahlmodul I (WM I).....	25
Wahlmodul II (WM II)	26

1. Verzeichnis der Abkürzungen

- ASPO** Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg
- CP** Credit Points nach dem European Credit Transfer System
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten)
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS $\hat{=}$ 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS $\hat{=}$ 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- n. V.** nach Vereinbarung
- PA** Projektarbeit
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- SsB** Studiengangspezifische Bestimmungen
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I GI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Gitarre			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5	57	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Gitarrenunterricht			E	90	1,5	53
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Gitarrenliteratur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in das Berufsfeld gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						

In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Gitarrenspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Gitarrenliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eigenen künstlerischen Repertoires sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden vertieft und in Form von Auftrittstraining regelmäßig erprobt. Ein „Techniktraining“ in Kleingruppen ergänzt den Einzelunterricht. Hier werden z. B. Aspekte der Gitarrentechnik besprochen, Lösungsmöglichkeiten technischer Probleme diskutiert, ein individuell anzupassendes Repertoire von Übungen erarbeitet sowie Strategien für effizientes und körperbewusstes Üben entwickelt. In Rücksprache mit dem Dozenten/der Dozentin des Kernfachs können Studierende bei Bedarf im erforderlichen Umfang Korrepetition erhalten.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen und zwei Etüden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	- (Die Note geht nicht in die Gesamtbewertung der Studienleistungen ein)
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II GI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Gitarre			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP

4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	ab 2,5	70	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Gitarrenunterricht			E	90	1,5	62
Klassenstunde, Vorspieltraining			G	60	1	4
Konzertprojekt (1 Semester)			PA	n. V.	k. A.	3
Korrepitition (1 Semester)			E	30	0,5	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Bewerbungsvorspielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller Epochen der Gitarrenliteratur und können ein umfangreiches und vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. In Zusammenarbeit mit einem/r Korrepetitor/in können bei Bedarf Konzerte für Gitarre und Orchester erarbeitet werden. In Klassenstunden und in Form von Auftrittstraining wird das erlernte Repertoire regelmäßig erprobt. Im Konzertprojekt gestalten die Studierenden in der Regel in</p>						

Teamarbeit selbstständig ein Konzert von der Konzeption über Programmauswahl, Organisation, Werbung, Probandisposition bis zur Durchführung. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Erprobung innovativer Konzertformen und Programmzusammenstellungen.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	10-15 Minuten
Prüfungsgegenstände	Die KK II-Prüfung findet als Konzert-Recital in einer kombinierten Prüfung mit dem musizierpraktischen Bachelorprojekt statt. Für die Prüfung KK II wird das Vorspiel eines Pflichtstücks, das selbstständig einzustudieren ist, sowie die Moderation (mit schriftlicher Ausarbeitung) eines beliebigen vorgespielten Stücks bewertet. Das Pflichtstück wird den Studierenden acht Wochen vor der Prüfung bekannt gegeben. Darüber hinaus ist ein Programmheft für das gesamte Konzert zu gestalten, das zwei Wochen vor der Prüfung beim Prüfungskommissionsvorsitzenden eingereicht werden muss.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	20
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung (KE)			BAK KE I GI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Gitarre u. a.			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5	12	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ergänzungsinstrument/Gesang/E-			E	30	0,5	8

Gitarre/Historisches Zupfinstrument				
Literaturkunde [für Gitarre]	S	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, ihr Ergänzungsinstrument oder Gesang abhängig von ihren individuellen Voraussetzungen in einem angemessenen Fertigungsgrad auszuführen. Sie haben folgende Lernziele erreicht: Sie sind in der Lage, entsprechend ihrem Ausgangsniveau ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen, sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden in der Literatur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des Repertoires für klassische Konzertgitarre zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die musikalischen und technischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Der Künstlerische Einzelunterricht ist einem frei wählbaren Ergänzungsinstrument aus dem regulären Instrumentenangebot der Hochschule einschließlich Gesang, E-Gitarre (Rock-/Popstilistik), Jazz-Gitarre oder historische Zupfinstrumente. Als historisches Zupfinstrument muss mindestens eines der folgenden Instrumente gewählt werden: Barockgitarre, Renaissancelaute, Vihuela, Barocklaute, Theorbe. Zugangsvoraussetzungen: Bestandene Eignungsprüfung im Ergänzungsinstrument bzw. Gesang (siehe SEPEV § 15): Die Studierenden erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Ergänzungsinstruments oder Gesangs. In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments bzw. im Gesang. Die Studierenden entwickeln technische Sicherheit auf dem Ergänzungsinstrument oder im Gesang und lernen leichte bis mittelschwere Literatur verschiedener Stilepochen und Genres angemessen zu interpretieren. • Im Seminar Literaturkunde für Gitarristen verschaffen sich die Studierenden einen Überblick über die Literatur für und mit Gitarre (unter Einbeziehung von Laute und Vihuela), sie lernen Stile, Formen und Gattungen zu unterscheiden, Recherchemöglichkeiten zu nutzen und erfahren Exemplarisches über den historisch/biographischen Hintergrund und den Kontext von Gitarrenkompositionen. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	10-15 Minuten			

Prüfungsgegenstände	<p>Benotetes Vorspiel im Ergänzungsinstrument bzw. Vortrag in Gesang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzungsinstrument klassisch: Vorzubereiten sind Werke aus unterschiedlichen Stilepochen mit schnellen und langsamen Sätzen. Die besonderen Anforderungen sind gegebenenfalls der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen. - Gesang klassisch: Vorzubereiten sind Werke unterschiedlicher vokaler Soloformen und Gattungen aus mehreren Stilepochen und auswendig vorzutragen. - Ergänzungsinstrument Jazz und Jazz-Gesang: Vorzubereiten sind drei stilistisch unterschiedliche Jazzstandards. Zusätzlich können instrumentenspezifische weitere Prüfungsinhalte in Absprache mit dem Fachlehrer thematisiert werden (z. B. Transkription, Blattlesen o. ä.). - E-Gitarre: Vorzutragen sind zwei stilistisch unterschiedliche Rock- und Popstücke, die im Bandkontext präsentiert werden (mindestens Trio-Besetzung), sowie ein Stück nach freier Wahl in Charakter und Besetzung. - Historisches Zupfinstrument: Vorzutragen sind drei Werke unterschiedlichen Charakters, darunter mindestens ein Kammermusikstück.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	BAC MK I (BAC MK I GI)
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	<p>Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Dirigieren</p> <p>EMP (Profil klassisch)</p> <p>Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p> <p>Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch</p>

			Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	4
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas). Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung		
Leistungsnachweis/Prüfungsform			Benotete Klausur		
Empfohlenes Prüfungssemester			2. Studiensemester		
Prüfungsumfang			90 Minuten		

Prüfungsgegenstände	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Musikbezogene Kontexte II (MK II)			BAC MK II (BAC MK II GI)		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Systematische Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)			V/S	90	2
Formengeschichte/Analyse I und II			S/Ü	90	4
Lernergebnisse des Moduls					

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternativ: Sie sind in der Lage ein Thema aus musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft.
- Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	120 Minuten
Prüfungsgegenstände	Formengeschichte/Analyse I und II: Formengeschichtliche Kenntnisse und Analyse-Aufgabe
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen I (MS I)	BAC MS I (BAC MS I GI)
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch
Fachgruppe	Modulbeauftragte
Komposition/Musiktheorie	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	5	9	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/ S	90	2	3
Tonsatz praktisch			Ü	45	1	2
Gehörbildung			Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz/Tonsatz praktisch: Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien. • Gehörbildung: Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		2. Studiensemester				
Prüfungsumfang		10 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.				
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0				
Gewichtung (Anteil in %)		4				
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)				

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen II (MS II)			BAC MS II (BAC MS II GI)			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	2
Gehörbildung			Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik.						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stillkopien schreiben, verschiedene Analysensysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern. • Gehörbildung: Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester				
Prüfungsumfang		20 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausge-				

	wählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf. vorbereitete Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Musikalische Strukturen III (MS III)		BAC MS III (BAC MS III GI)				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Komposition/Musiktheorie		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	4	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	3
Gehörbildung			Ü	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, hör-analytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter.						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Tonsatz: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. Gehörbildung: Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen 						

im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	150 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik sowie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch-kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkausschnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode				
Ensemblepraxis I (EP I)		BAK16 EP I GI				
Verwendbarkeit		Studiengang				
Bachelor of Music		Gitarre künstlerisch				
Fachgruppe		Modulbeauftragte				
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)				
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1	9
Neue Musik/Generalbass/Alte Musik/Populäre			G/S	90	1,5	4

Musik (2 Semester)				
--------------------	--	--	--	--

Lernergebnisse des Moduls

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Generalbass, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und

führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.

- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht jeweils einer Lehrveranstaltung zu Alter Musik, Generalbass für Gitarre, Neuer Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis. Für Gitarre besteht das Angebot von Instrumentenkunde verbunden mit Literaturkunde für historische Zupfinstrumente und Einführung in das Tabulaturspiel.
- Die Studierenden werden angeleitet unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen auf Gitarre oder historischem Zupfinstrument auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren.
- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Die Studierenden lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM

	<p>veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p>
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Ensemblepraxis II (EP II)			BAK16 EP II GI			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1	9
Neue Musik/Generalbass/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Projekten des Hochschulorchesters und/oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Durch die</p>						

Mitwirkung am Barockorchester haben sie die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und ihre Repertoirekenntnis bezüglich repräsentativer Werke der Alten Musik für Ensemble erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Generalbass, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmus-

sikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blesorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blesorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blesorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht jeweils einer Lehrveranstaltung zu Alter Musik, Generalbass für Gitarre, Neuer Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis. Für Gitarre besteht das Angebot von Instrumentenkunde verbunden mit Literaturkunde für historische Zupfinstrumente und Einführung in das Tabulaturspiel.
- Die Studierenden angeleitet unterschiedliche Arten von leichten bis mittelschweren Bässen auf Gitarre oder historischem Zupfinstrument auszuführen sowie die Theoreme des Generalbassspiels zu benennen und zu demonstrieren.
- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	<p>Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin.</p> <p>Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.</p>

Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Professionalisierung (PRF)			BAK16 PRF (BAK16 PRF GI)		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gesang künstlerisch Gitarre künstlerisch Historische Instrumente künstlerisch Klavier künstlerisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Berufskunde/Programmgestaltung (1 Semester)			S	n. V.	n. V.
Musikphysiologie/-gesundheit (1 Semester)			V	90	2
Musikphysiologische Praxis (2. Semester)			S	90	2
Pädagogische Orientierung (1 Semester)			S	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der					

Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

- Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.
- Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen.
- Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken.
- Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen.
- Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in künstlerisch-pädagogische Grundfragen.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Alternativ: 1. Programmheft: 8-10 Seiten, 2. mündliche Prüfung: 10 Min.
Prüfungsgegenstände	1. Texte/Inhalte für ein praxisnahes Programmheft zu einem freiwählbaren Konzertprogramm (wie im professionellen Konzertmanagement üblich) 2. Grundlagen der Musikphysiologie/-gesundheit
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Fine (F)			BAK16 FINE GI		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Gitarre			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	10
Lernergebnisse des Moduls					
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für Gitarre von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.					
Lehr-/Lerninhalte					
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Literatur für Gitarre. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester			
Prüfungsumfang		45-50 Minuten			
Prüfungsgegenstände		Das musizierpraktische Bachelorprojekt findet in einer kombinierten Prüfung als Konzert-Recital von insgesamt 60 Minuten mit der KK II-Prüfung statt. Für das Bachelorprojekt wird ein 45-50-Minütiges Konzert bewertet. Vorzubereiten sind Werke unterschiedlicher Gattungen aus den Stilbereichen, die für das Instrument wesentlich sind. Mindestens eines der Werke muss der zeitgenössischen Musik angehören.			

	Anmerkung: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	50
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul I (WM I)		BAC WM I 72			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Gitarre künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	4.-5.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	7
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsan-					

geboten. Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	5. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	Bestanden oder nicht bestanden
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul II (WM II)			BAC WM II 92		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					

Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen. Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.

Lehr-/Lerninhalte

Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.

Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)